

Bericht des Präsidenten Adi zum außerordentlichen Bundesverbandstag 2021 = WAHLVERBANDSTAG

Liebe Faschingsfreunde,

Ich darf euch heute berichten was im letzten, üblicherweise Berichtsjahr – aber pandemiebedingt in den letzten 2 ½ Jahren beim BÖF und in der Österreichischen Faschingsszene los war.

.... nämlich nix bzw. kaum etwas. Ihr habt ja am besten in der eigenen Gilde miterlebt was dieses CORONA mit und aus uns gemacht hat. Keine Auftritte, frustrierende Vorbereitungen um dann doch wieder alles canceln zu müssen, Bemühungen um Alternativen wie Internetauftritte, Gardetanz auf Parkplätzen oder im Innenhof von Seniorenheimen, alles in allem nur halbe Sachen.

Sehr umfangreich haben wir diese, für den Fasching eher verlorenen Jahre, in unserer Faschingszeitschrift, der Narrenpresse, dokumentiert. Ich danke hier nochmals allen ganz außerordentlich, die alle erdenklich möglichen Sachen ausprobiert und teilweise auch umgesetzt haben. Und ich danke auch denen, die immer wieder ihre Berichte zur Veröffentlichung an Kasia geschickt haben.

... und für die kommenden Fasching sieht es auch nicht gerade problemlos aus. So haben einige Gilden ob der finanziellen Risiken wegen den behördlichen Auflagen bereits ihre 2021-er Veranstaltungen (Narrenwecken u. Rathaussturm) abgesagt.

Im Prinzip haben wir schwierige, ja sehr schwierige Zeiten hinter uns ... aber einiges kommt noch. Ich glaube die kommende Faschingssaison wird auch noch ziemlich holprig werden, ich bin aber überzeugt, dass das Größte schon hinter uns ist. –

BEREITEN WIR UNS VOR ALS OB'S NORMAL WIRD!

Nun ein kurzer Rückblick auf meine Präsidentschaft:

1. Überredet zur Kandidatur zum „Närrischen Österreichischen Bundespräsidenten“ wurde ich seinerzeit, das war 2012 nach einer O.Ö. Landessitzung von **Willi Obert und Adalbert Zwölfer**. Die Dokumente, die ich an diesem Abend anfertigte waren 3 Bierblockzettel einseitig groß beschrieben mit insgesamt 5 Terminen im Jahr.
2. Als ich dann Anfang Juni 2013 erfreulicherweise zum Präsidenten des BÖF gewählt wurde, war das ein ganz toller und wichtiger Moment in meinem Leben. Nach meinem Vorgänger, dem **ehrwürdigen Alois Penz**, hat sich keiner aus dem Präsidium zur Kandidatur gemeldet. Das war aber sicherlich nicht aus Unfähigkeit, sondern aus Zeitmangel, standen doch alle dafür in Frage kommenden noch stark im Berufsleben. Ich war damals schon Privatier

und konnte meine ganze Energie in das Amt hineinlegen. Was haben wir in dieser darauffolgenden 8 ½ Jahre dauernde Adi-Präsidentschaft – gemeinsam mit meinem Team – weitergebracht?

3. Als 1. wurde gleich mal die **Statuten** neu gefasst bzw. adaptiert und ein **Folder, in dem der Mehrwert einer Mitgliedschaft** beim BÖF herausgearbeitet wurde aufgelegt.
4. Unsere **Narrenpresse** bekam ein neues Kleid und es konnten für die gesamte Finanzierung namhafte Sponsoren gewonnen werden. Zusätzliche Inserate liesen darüber hinaus Geld in unsere Kassa fließen. Einen großen Dank hier unserer Chefredakteurin **Kasia Jerecka**, mit der sich eine ausgezeichnete Zusammenarbeit gab.
5. Eine neue **Homepage** wurde aufgesetzt, und das schon zum 2. Mal (die techn. Standards und Möglichkeiten sind sehr schnelllebig). Auch über unsere BÖF-Homepage wird Dokumentationsarbeit für das Faschingsbrauchtum geleistet. Betreut wird sie derzeit vom HP-Beirat aus Villach Christian Madritsch und die Jugendseite von unserer Manuela Seif.
6. **Faschingsdienstag als Feiertag** – hat viel Medienecho bewirkt und hat uns gutgetan.
Warum es nichts geworden ist? - Ich sagte dazu immer: Deutschland wollte den Rosenmontag, wir den Faaschingsdienstag und daher kam es - echt närrisch – zu keiner Einigung.
7. **BÖF-Ethik-Charta** wurde ausgearbeitet und in Kraft gesetzt. Eine bedeutende Zusammenfassung für was wir mit unserem Brauchtum stehen. ABER: Corona hat alles verändert und ich denke, das berechtigt uns zu einer flexibleren Handhabung in den nächsten 1-2 Saisonen – das vor allem hinsichtlich den Terminen, wir vertreiben jetzt neben dem Winter eben auch den Covid-Virus.
8. Der uralte **AKM-Vertrag** wurde auf eine zeitgemäße Fassung gebracht bzw. ausverhandelt.
9. Als die massive **Besteuerung der gemeinnützigen Faschingsvereinen** drohte haben wir im Hintergrund einiges klären bzw. im Vorfeld planieren können.
10. 3-4 Jahre lang wurden **Rhetorikseminare** sponsor-finanziert organisiert. Leider wurden sie zu wenig in Anspruch genommen und wurden daher eingestellt. Diejenigen, die dabei waren, denen hat's viel gebracht.

11. Nach dem Beispiel Niederösterreich wurde in allen Bundesländern ein sog. **Landesnarrenwecken** erfolgreich eingeführt. Auch die Politik erkennt mittlerweile den Mehrwert, wenn sie sich mit den Faschingsnarren gut stellen – es ist dabei aber noch sehr viel Luft nach oben.
12. Die **Medienpräsenz** des Österreichischen Faschings war in den letzten Jahren so groß wie nie zuvor und es wurde viele Male zur besten Sendezeit über den Fasching berichtet. Das ist die Frucht der guten Arbeit bei den Gilden und letztendlich auch beim BÖF, der in vielen Punkten die Richtung vorgibt bzw. immer einen Rückhalt gibt.
13. Als Gründungsmitglied der **Närrischen Europäischen Gemeinschaft** - NEG war ich in meiner erste Präsidentenperiode als Protokoller im Präsidium und konnte dort so manche Ideen einbringen. Corona hat auch die Närrische Europäische Gemeinschaft voll eingebremst und die Konferenzen gabs nur digital und derzeit hybrid, also persönlich mit Videozuschaltungen. Das Highlight, d.h. sehr erfreulich ist jedoch, Bad Ischl wurde zur **„Närrischen Europäischen Kulturstadt 2022“** ernannt – höchste Anerkennung und Gratulation an die Ischler. Auch unser Alfred Kamleitner und LP Günter Holzbauer waren an der erfolgreichen Ernennung stark beteiligt.
14. Das **Erscheinungsbilde des BÖF** wurde in den letzten 8 Jahren – und das ist unbestritten – gravierend zum Positiven verbessert. Das ist auch mit ein Grund, dass wir viele für eine aktive Mitarbeit beim BÖF gewinnen konnten. Auch auf diesem Bereich ist aber noch sehr viel Luft nach oben.
15. Beim Erreichten denke ich vor allem an das **Garde- und Jugendwesen**, das grundlegend jung und professionell aufgestellt wurde, so ganz nach dem Motto „die Jugend ist unsere Zukunft, sie sind unser Nachwuchs“. **Manuela und ihr Team** macht das großartig.
16. Weitere Beispiele für das gute BÖF-Erscheinungsbild ist, wir haben jetzt **neue, junge, gute und engagierte Landespräsidenten bzw. -innen** in Wien-Burgenland mit **Brigitte Kreminger** und in Kärnten mit **Bruno Arendt**, die hervorragende Arbeit leisten und uns positiv in die Zukunft blicken lassen.
17. Ich habe in meiner Präsidentschaft **sehr viele Gildenbesuche** machen dürfen. Meist bin ich dazu mit dem Wohnmobil – zusammen mit meiner Frau Andrea – gereist. Das war immens praktisch, konnte ich doch in der nächsten Umgebung zum Veranstaltungsort nächtigen und am nächsten Tag Land und Leute näher kennen lernen. Ich möchte keine der Faschingsveranstaltung missen und danke euch dafür.
18. Was nicht unwesentlich ist, der BÖF steht **auf finanziell sehr guten Beinen**. Die Sponsoren und die Förderer, die wir gewinnen konnten bzw. die

sich teilweise schon selbst gemeldet haben, tun unserer Finanzgebarung sehr gut. An dieser Stelle einen herzlichen Dank – euer Geld ist gut investiert! Dank bei dieser Gelegenheit auch an unsere **Schatzmeisterin Rosi Münzer**, zu der ich immer vollstes Vertrauen hatte und sie ist die Beste Schatzmeisterin, die ich mir vorstellen kann.

19. Was mir immer sehr wichtig war und das möchte ich in Zeiten wie diesen nicht als selbstverständlich betrachten: Die gegenseitige **Wertschätzung, das respektvolle und ehrliche Miteinander**, sei es beim BÖF im Präsidium, aber auch in den Gilden. Großen Dank an das Präsidium, das mich immer bestens beraten, unterstützt und respektiert haben. Stellvertretend für alle darf ich hier meinen Stellvertreter **ALFRED** hervorheben. Er ist und war eine ganz wichtige, tragende Säule in unserem Dachverband.

20. Für die nächsten Jahre haben wir es uns nicht leicht gemacht. Ich habe dazu in Zusammenarbeit mit einigen Präsidiumsmitgliedern eine Perspektive für die Zukunft zusammengestellt, die ich bei der Präsidiumsklausur Ende Mai vorgestellt habe. Das waren aber lediglich Anregungen, sog. kleine Schupser. - Das neue Präsidium bzw. der neu gewählte Präsident soll natürlich absolut unbeeinflusst mit seinem Team die BÖF-Zukunft gestalten. Dazu haben sich die Landespräsidenten ein paar Wochen nach der Klausur zu einer Zukunftssitzung in Mödling getroffen. Dabei wurde die Aufgabenteilung und der heute vorliegende Wahlvorschlag gemeinsam erarbeitet.

NUN ABER:

8 ½ Jahre, der nach Alois Penz längsdienende Präsident des BÖF ich hatte und habe viel Freude mit euch Faschingsnarren. Die Umsorge und die Stimmung bei meinen Besuchen eurer grandiosen Faschingssitzungen war einzigartig.

Ich gehe mit 2 weinenden Augen aus diesem Ehrenamt, gleichzeitig mit Langzeitkanzlerin Angela Merkl in Deutschland - und freue mich, dass sich wieder ein gutes Team zur Weiterführung des Bundes Österreichischer Faschingssitzungen gefunden hat. – Alles Gute!!!

... und danke, danke, danke

..... Servus, pfiat Gott und auf Wiederseh'n